

<http://www.derwesten.de/staedte/letmathe/Gymnasiasten-lernen-mit-der-Klimakiste-id3231653.html>

Schule aktiv für Klimaschutz

## Gymnasiasten lernen mit der „Klimakiste“

Letmathe, 13.07.2010, Helmut Rauer



Jan Frenking, Nicole Apitz, Kathrin Hennemann, Peter Wiedemeier, Dagmar Freitag und Armin Eickmann.

**Letmathe. So sehr Deutschland unter tropischer Hitze leidet, am Gymnasium Letmathe hätte es am Dienstag ruhig noch schwüler sein können, um die Dramatik des Themas zu unterstreichen. Das klingt sarkastisch, passt aber zum Anlass: Die Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag übergab im Namen des Bundesumweltministerium der Schule eine „Klimakiste“.**

Das Gymnasium Letmathe nimmt neben der Hauptschule Parkstraße in Hemer als einzige Schule aus dem Nordkreis MK an einem Aktionsprogramm des Bundesumweltministeriums teil. „Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen“ heißt dieses Programm, das ebenso aktuell wie heiß ist. Dagmar Freitag hütet sich zwar, einen direkten Zusammenhang zur Erderwärmung durch Treibhausgase herzustellen. Aber eine Warnung ist ihr das tropische Wetter in Deutschland schon: „Das gibt Anlass zum Nachdenken.“

Schon im November war das Gymnasium Letmathe in das Thema Klimawandel eingestiegen. Mit einer Multivisionsshow und einer Diskussion mit der Umwelta Abteilung des Rathauses. Mit der Übergabe der „Klimakiste“ folgt jetzt der nächste Schritt. Die Kiste enthält diverse Messgeräte, Experimentierkästen, Bücher, Poster und anderes Lehr- und Anschauungsmaterialien. „Es soll im Erdkunde-, Bio- oder Physikunterricht eingesetzt werden“, kündigten Lehrerin Kathrin Hennemann und Schulleiter Peter Wiedemeier an.

Eine Umwelt-AG gibt es am Gymnasium zwar noch nicht, doch dem Thema Klimawandel wird immer größere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Klasse 8a und Lehrerin Kathrin Hennemann haben bereits einige Aktionen angestoßen. Jetzt überlegen sie, die Energiebilanz ihrer eigenen Schule auszurechnen. Außerdem teilte Direktor Wiedemeier mit, dass das Gymnasium eine Photovoltaikanlage plant.

Jeder, der in Deutschland unter Tropenhitze stöhnt, bekommt eine Ahnung vom Klimawandel und von der gigantischen Aufgabe, die Erderwärmung zu stoppen. Dagmar Freitag will diesen Bewusstwerdungsprozess auf jeden Fall unterstützen. Denn die jetzige junge Generation wird unter den Folgen weit schwerer leiden als die ältere. „Es ist eure Zukunft“, appellierte Freitag, „es ist eure Welt. Ihr seid diejenigen, die die Umweltpolitik der Zukunft gestalten werden, sei es durch aktives Engagement oder durch euer Wahlverhalten.“